

K W 633^g
₂ Bckz

Sept 3
1916



Apollo-Theater

Düsseldorf

Preis 10 Pfg.

13 g 592



Chasatta

der fertige Stiefel nach Maß



von höchster Eleganz und Paßform

D. R. P. 165 545, 179 971, 196 721

Chasatta Schuhgesellschaft m. b. H. · Düsseldorf

Schadowstraße Nr 21

Fernsprecher Nr 7578

Gleiche Geschäfte in:

Berlin
Leipziger Straße 19
Königstraße 22-24
Tauentzienstraße 18 a
Potsdamer Straße 56

Aachen
Holzgraben 4

Braunschweig
Münzstraße 12

Bremen
Oberrstraße 56

Breslau
Schweidnitzerstr. 50

Cassel
Ob. Königsstraße 16

Celle
Westzellertorstr. 13 a

Danzig
Langgasse 11

Darmstadt
Rheinstraße 12 1/2

Dortmund
Westenhellweg 24

Dresden-A.
Prager Straße 21

Duisburg
Sonnenwall,
Ecke Königstraße

Essen
Limbecker Straße 46

Frankfurt a M.
Schillerstraße 1

Hamburg
Großer Burstah 5

Hannover
Karmarschstraße 9

Hildesheim
Hoher Weg 1

Kiel
Holstenbrücke 8-10

Köln a. Rh.
Hohe Straße 46

Meiningen
Anton-Ulrichstraße 11

München
Kaulinger Straße 10

Stettin
Kleine Domstraße 21

Wien I
Kohlmarkt 7
Mariahilfer-Straße 33

∴ Die Füße der Jugend bedürfen besonderer Pflege! ∴
Deshalb sollten auch Kinder, Mädchen und Knaben, nur Chasatta-Stiefel tragen!

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF



Apollo-Theater Düsseldorf

Direktor: J. Glück

XII. Variété-Saison 1910/11

Täglich Vorstellung

7 Uhr Kassenöffnung (Sonntags 6¹/₂ Uhr)

7¹/₂ Uhr: Konzert

Beginn der Vorstellung: 8 Uhr

Schluß gegen 11 Uhr



Fernsprecher No. 327 (9-1 u. 3-6 Uhr)

Druck: Rheinische Buchdruckerei W. H. Schmitz, Offstraße 133

Preise der Plätze.

	Preis	und 10% Billettsteuer
	M.	M.
I. Rang.		
Prosceniumloge	5.—	—50
Fremdenloge	3.50	—35
Mittelloge	3.—	—30
Seitenloge	2.50	—25
Balkon	2.—	—20
Parkett.		
Prosceniumloge	4.—	—40
Orchesterloge	3.50	—35
Parkettloge	3.—	—30
Parkettsessel	2.50	—25
Parkettsperrsitz	2.—	—20
I. Parkett	1.50	—15
II. Parkett	1.—	—10
II. Rang.		
Prosceniumloge	2.—	—20
Mittelbalkon	1.—	—10
Seitenbalkon	0.75	—10
Galerie	0.50	—05
Wandelgänge.		
I. Rang Stehplatz	2.—	—20
Parkett	1.—	—10
II. Rang	0.50	—05

Billett-Vorverkauf für 3 Tage an den Tageskassen von 10 bis 1 Uhr vormittags.

Billett-Vorbestellungen

werden nur an Wochentagen bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr entgegengenommen. Vorbestellte Billette müssen bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr abends abgeholt werden, da sonst anderweitig darüber verfügt wird. **Für Sonn- und Festtage werden keine Vorbestellungen angenommen**, Billette jedoch vom achten Tage vorher an ausgegeben.

Für **II. Rang** und **Galerie** werden keine Vorbemerkungen entgegengenommen, jedoch Billette 3 Tage vorher an der II. Rang-Kasse ausgegeben, die Billette für Sonntag schon Donnerstags.

Verkehrsgemeinschaften nach Schluß der Vorstellungen.

<p>Städtische Straßenbahn, nach Schluß der Vorstellung fahren Wagen vom Apollo-Theater nach allen Richtungen ab.</p> <p>Bergische Kleinbahnen nach Benrath ab Bahnhof Oberbilk (Kölnerstraße) nur bis Benrath: 11¹⁷, 11⁴⁷, 12⁴.</p> <p>Rheinische Bahn ab Haroldstraße: nach Krefeld: 11⁰⁰D, 11²⁹, 12¹⁵, nach Uerdingen: 11²⁹.</p> <p>nach Oberkassel, Heerd, Neuß: 11⁰⁰, 11³⁰, 12⁰⁰ Uhr.</p> <p>Lokalverkehr Düsseldorf - Oberkassel ab Haroldstraße: 11⁰⁴, 11¹⁴, 11²⁴, 11³⁴, 11⁴⁴, 11⁵⁵, 12¹⁰, 12²⁰, 12³⁰, 12⁴⁰, 1⁰¹, 1¹⁰, 1³⁰, 2⁰⁰.</p> <p>Kgl. Preuß. Staatsbahn ab Hauptbahnhof: 11⁰⁴, 11¹³ und 1⁰⁶ direkt nach Köln. 11²⁴ Reisholz, Benrath, Langenfeld, Mülheim, Köln. 12²⁴ (nur Sonntags). 11¹⁷, 12¹⁷, Duis- burg-Oberhausen-Sterkrade-Dinslaken- Wesel.</p>	<p>11⁰⁶, 12⁰⁶ und 1²⁴ Duisburg — Essen — Bochum — Dortmund.</p> <p>11²² Duisburg - Oberhausen bis Wanne (nur Sonntags).</p> <p>12¹⁷ Duisburg - Oberhausen - Altenessen- Gelsenkirchen-Wanne.</p> <p>12¹¹ Erkrath - Vohwinkel - Barmen-Ritters- hausen.</p> <p>12³⁹ Unter - Rath - Calcum - Duis- burg-Oberhausen-Dortmund</p> <p>12⁴⁴ Rath - Lintorf — Essen - N. — Bochum-N.</p> <p>11⁴¹ Rath-Werden-Essen-Hb.</p> <p>11²⁴ Gerresheim-Mettmann-Elber- feld-Mirke.</p> <p>11³⁶ und 1⁴⁴ Erkrath - Hochdahl - Barmen-Rittersh.</p> <p>11²⁰ Eller - Hilden - Ohligs - So- lingen - Lennep (nur Sonnt.)</p> <p>11²⁹ Eller-Hilden-Ohligs- Solingen-Lennep (in Hilden Anschluß nach Opladen).</p> <p>11²⁸, 11⁴⁶ Neuß-M. Gladb. - Rheydt.</p>
---	--

und Zwischenstationen.

Der Theaterhut

Eine Rundfrage von Oskar Blumenthal.

Verehrte gnädige Frau! Der Absender dieser Zeilen ist der Ihnen unbekannt Herr, der gestern die Ehre hatte, hinter Ihnen in der zweiten Reihe der Loge zu sitzen, deren Vorderrand Sie mit Ihrer Anmut und Schönheit so entzückend garniert haben. Gestatten Sie mir, Ihnen über die Eindrücke dieses denkwürdigen Theaterabends einen kurzen kritischen Bericht zu unterbreiten...

Anfangs hatte ich einen wirklich ungetrübten Genuß. Die Bühne war in ihrer ganzen Ausdehnung frei vor meine Blicke gebreitet, und von meinem erhöhten Logenstuhl aus konnte ich alles überschauen, wie von einer wolkenfreien Aussichtswarte. Die Möglichkeit dieses freudigen Genießens wurde mir dadurch geboten, daß Sie, meine verehrteste Gnädige, noch nicht anwesend waren. Sie beliebten, erst bei Beginn der vierten Nummer im Theater zu erscheinen und durch das Knarren der Logentür, das Rauschen Ihrer Kleider und das Rücken der Sessel aus den Reihen der gespannt aufhorchenden Zuschauer einige leise Proteste hervorzurufen. Ich für mein Teil bin galant genug gewesen, um die Notwendigkeit Ihres späten Erscheinens voll zu begreifen. Wenn man einen so schönen erdbeerfarbenen Theatermantel hat, den man erst vorn in der Loge von der Schulter nimmt, um ihn mit lässiger Eleganz auf die Stuhllehne gleiten zu lassen, so ist man selbstverständlich verpflichtet, zu spät zu kommen, um die Aufmerksamkeit auf dieses Schaustück hinzulenken. Ich habe es auch keineswegs rücksichtslos gefunden, daß Sie, immer noch vor mir stehend, mit bedächtiger Langsamkeit aus Ihrem Perlenpompadour zunächst das Operglas, die Bonbonnière und das Spitzentaschentuch herausnahmen und alles mit geschultem Ordnungssinn auf die Logenbrüstung vor sich hinlegten, ehe Sie sich entschließen konnten, Ihren Platz einzunehmen. Aber endlich saßen Sie doch! Und nun hätte ich vielleicht wieder die Vorgänge auf der Bühne verfolgen können, wenn nicht meine schöne Aussicht plötzlich durch einen schwarzen Nebelwall versperrt gewesen wäre, als hätte sich ein riesiger Fremdkörper zwischen mich und die Bühne geschoben.

Sie erraten sicherlich, daß dieser Fremdkörper der schwarze Samthut war, den Sie auf Ihr kapriziöses Köpfchen aufgestülpt hatten, und der auf einem Bau



Düsseldorf
nur Königsallee 78
an der Bastionsbrücke
Fernsprecher 249

Sichere Bezugsquelle für echten

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Tarragona, Vermouth, de Turin, Burgunder, Bordeaux, Champagner, Cognac, ausländische Spirituosen.

Ausschank aus Originalfässern. :: Verkauf in Flaschen und Gebinden :: (Original-Bodega gegr. 1879)

WEIN-RESTAURANT ZUM REBSTOCK

(THEODOR HAGEN'SCHE WEINSTUBEN)

DÜSSELDORF / GRÜNSTR. 4-6

AUSTERN-SALON

TELEFON No. 1008



Humpsti-Bumsti

von Schleifen, Blumen und Tüllwolken sich in die Höhe streckte als wenn er mit dem Straßburger Münster in unlauteren Wettbewerb treten wollte. Ich war schon so nahe daran gewesen, zu der Bühne in vertrauliche Beziehungen zu treten. Ihr Hut hat es nicht mehr gestattet — denn „eine Würde, eine Höhe entfernte die Vertraulichkeit!“ Ich machte wiederholt den Versuch, ein wenig nach rechts zu rücken, um durch die schmale Lücke zwischen Ihnen und Ihrem Gatten wie durch eine Schießscharte auf die Szene zu schauen, aber gerade in

Fortsetzung Seite 7



Friedel Brianelli



solchen Augenblicken hatten Sie die liebenswürdige Caprice, sich ebenfalls nach rechts zu neigen, und wie zwei Menschen, die sich auf der Straße einander ausweichen wollen und beide immer nach der gleichen Richtung hin sich bewegen, so sind auch unsere Köpfe stets nach der gleichen Richtung gependelt. . . Vergeblich blieb mein Bemühen, vom Bühnenbild noch irgend einen, wenn auch noch so bescheidenden Ausschnitt zu erhaschen. Ich versuchte schließlich eine Gewaltmaßregel und stand auf, um über Ihren Hut hinweg mich vorzubeugen, aber ich hatte meine Rechnung ohne seine steil emporstrebenden Reiherfedern gemacht, die mich neckisch am Augenlied kitzelten. Sie haben so vieles, meine Gnädigste, was in die Augen sticht — mußten Sie auch noch Ihre Aigretten zu diesem Zweck in Bewegung setzen?

Mußte es sein? Ist es eine Notwendigkeit für die Damen, ihren höchsten Hüte im Theater auszustellen? Und würde es das Maß erlaubter Ansprüche übersteigen, wenn man von unseren verehrten Mitbürgerinnen erwartet und erwünscht, daß sie die Hüte draußen in der Garderobe ablegen, oder sie gänzlich verbannen und durch einen luftigen Theaterschleier ersetzen? Das ist also die große Frage, die mich seit meinem gestrigen Theaterbesuch beschäftigt, und die ich nicht nur an Sie, sondern auch noch an einige andere Damen der Gesellschaft in einem Rundschreiben richte. Ich bin ein ganz wohlzogener Europäer, der gern alles erträgt, was schöne Frauen sich in den Kopf setzen. Aber, was sie sich auf den Kopf setzen, geht wirklich bisweilen über das Maß des Erträglichen hinaus. . . und darum bitte ich Sie herzlichst, meine Frage nicht unwirsch in den Papierkorb zu werfen, sondern sie einer reiflichen Erwägung würdig zu halten und mich mit Ihrer Antwort bald zu erfreuen.

Inzwischen drückte ich auf Ihre kleine Hand die wenigen Küsse, die darauf Platz haben, und bleibe in aufrichtiger Verehrung Ihr

Logennachbar.

* * *

Rohrpostantwort.

Wie? . . . Wirklich? Hab' ich recht gelesen?
Ist's ernst gemeint? Ist's Uebermut?
Ein Hemmnis ist für Sie gewesen,
Ein „Nebelwall“ mein neuer Hut!?

Ein Nichts, aus Tüll und Samt gewoben,
Darauf der Blick bewundernd ruht,
Ein Launenspiel, zur Kunst erhoben —
Ein Herbstgedicht ist dieser Hut.

Sie hätten gestern nichts gesehen?
So klagen Sie mit Zornesglut.
Ich kann die Klage nicht verstehen:
Genug, Sie sahen meinen Hut.

Um froh ein Kunstwerk zu betrachten
Geh'n ins Theater Sie . . . nun gut!
Sie fanden gestern, was Sie dachten —
Denn dieses Kunstwerk war mein Hut.

Und schied er Sie vom Bühnenspiele,
So zähmen Sie Ihr heißes Blut!
Ein Stück wie gestern gibt es viele,
Doch einzig ist mein neuer Hut.

Constanze M.

* * *

Fortsetzung auf Seite 9.

Nur für Herren

welche Wert auf elegante Garderobe legen,
bietet sich Gelegenheit, sich in dem Kaufhaus für

Maß - Anzüge

Serie 1 ... 10 Mk.

Serie 2 ... 14 Mk.

Serie 3 ... 20 Mk.

Maß - Paletots

Serie 1 ... 8 Mk.

Serie 2 ... 12 Mk.

Serie 3 ... 18 Mk.

Abteilung II:

Neue
Garderobe

Monats-Garderobe

Graf Adolffstraße 84 mit gebrauchter moderner Kleidung zu verfehen.

Wir beziehen unsere Anzüge, Paletots etc. teils aus ersten Abonnementshäufeln, teils von Herrschaften, Doktoren, Kavaliern etc., die nur bei ersten Schneidern arbeiten lassen. Es bieten sich daher für jedermann ganz enorme Vorteile, da sich unsere Garderoben durch besonders gute Verarbeitung (vielfach auf Seide) und tadellosen Sitz auszeichnen.

Kaufhaus für Monats-Garderobe, Graf Adolffstraße 84

Fracks und Gesellschaftsanzüge werden zu billigsten Preisen verliehen.

Import-Haus

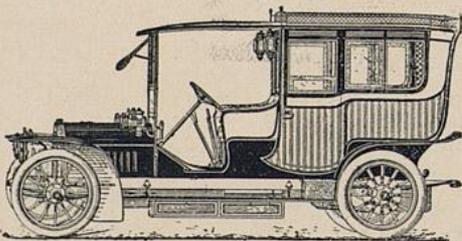
für sämtliche Erzeugnisse der alten persischen Teppichkunst

Größte Auswahl in persischen, türkischen, indischen Teppichen und
Stickereien zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Großes Lager in deutschen Teppichen
nur beste Qualitäten.

E. PREUSS, DÜSSELDORF

Wehrhahn 2, Ecke Jacobiftr. vis-à-vis der Städtischen Tonhalle
Telephon No. 7797. Telegramm-Adresse: Orientpreuß.



Ackerstr. 25 **Ferd. Dunker** Fernruf 5121

Wagenfabrik und Automobilbau

Luxuswagen Geschäftswagen

Karosseriebau

Reparaturen in bekannt guter Ausführung.



Siriuslampen-Vertrieb G.m.b.H.

Fabrikat: Jul. Pintsch, Aktiengesellschaft in Berlin

KÖLN, Kaiser Wilhelmring 20
Fernsprecher No. 3852

APOLLO-THEATER

Direktion: J. Glück

Düsseldorf

Orchester-Dirigent: Kapellmeister Paul Kraneis

Bühnen-Dirigent: Emil Hugo

XII. VARIÉTÉ - SAISON

Donnerstag den 15. September 1910

Programm

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

I. Abteilung

1. „Wenn die Butterblumen blühen“, Marsch von E. Jürich.
2. Overture „Der König von Yvetot“, von A. Adam.
3. „Verbotene Früchte“, Walzer v.A. Grunow.

Central-Drogerie *Friedrichstrasse 61*

Bernh. Meese Nachf. Inhaber Curt Gibbe

Medic.-Drogerie, Toilette-Seifen, Parfümerien, Schwämme, Fensterleder, Haushaltartikel – Hygienische Gummiwaren.

R GLÜHSTRUMPH ROSS-PATENT

ENORME
LEUCHTKRAFT
UNEMPFINDLICH
GEGEN
ERSCHÜTTERUNGEN

MIT STARKEN SEIDEN-ASBEST-RIPPEN DURCHFLOCHTEN

Burgtorff & Kirchner :: Düsseldorf

Königsallee 100 am Apollo Gummiwaren-Spezialhaus Fernsprecher No. 2249

Gummi - Mäntel von Mk. 20 an garantiert wasserdicht
Gummi - Gartenschläuche u. Zubeh. - Waren aller Art
Gummi - Waren aller Art
Wachstuche - Sanitäre Möbel - Heilgymnastische Apparate - Sportartikel
Dauerwäsche - weiß u. bunt, fein. Leinen mit festen abwaschb. Oberschichten. Nicht zu zerwachen, mit imprägnierter Leinwandwäsche. Kein Gummi, fast unbegr. Haltbar.

HERM. ZIRKEL
 GRÖSSTES SPEZIAL-GESCHÄFT IN GESCHENK-ARTIKELN
 DÜSSELDORF, SCHADOWSTR. No 40

Joh. Zahn
 Düsseldorf, Alexanderplatz 1
 Spezial-Abteilung für Porzellanwaren

II. Abteilung

4. Friedensglocken, Marsch von E. Urbach.
5. Friedel Brianelli, Moderne Soubrette.
6. Howard & Collinson-Trio, „Im Porzellan-Laden“.
7. Georgetty's Fils, Hand-Voltigeure.
8. Florence & Lillian, Musikal-Akt.
9. The great Weiland, Komisch, Jongleur.

Pause

III. Abteilung

10. In die Quartiere, Marsch v. E. Blankenburg
11. Clown Barker und Miss Rozsika
 Komische Tier-Dressur.

Hervorragende Bezugsquelle für alle Gebrauchs- u. Luxus-Artikel

Reise- u. Verkehrsbureau
 Theaterkasse · Kunstausstellung · Leih-Bibliothek



Ausstellung Kunstgewerbl. Handarbeiten

vom 5. bis 15. September in der Tapissere-Abteilung



August Rensing, Graf Adolfplatz 5

Gegründet 1885 :: Telephon 2084

Juwelen, Goldwaren, Silberwaren, Feine Taschenuhren, Silberne Tafelbestecke

Fachm. Ausführung von Neuarbeiten u. Reparaturen im eigenen Atelier

verleiht Privat-Autos auf Stunden, Tage, Wochen Chauffeur in Livré

Schirmerstraße Nr. 9 · Fernsprecher 8399

Garagen — Büro-Zubehör

12. Udel-Quartett aus Wien

Prof. Carl Udel: II. Tenor. Carl Burger: I. Tenor.
 Carl Vogel: I. Baß. Carl Weikert: II. Baß.

1. Der Freischütz (Siehe nächste Seite des Programms.)
 (anstatt 1 der Beilage)

2. Zwei Volkslieder (Siehe Beilage)

3. Musikalische Speisekarte (Siehe Beilage)

13. Alfonso, Flug-Balance-Akt.

14. Albert Böhme, Humorist.

15. Humpsti-Bumsti, Excentriques.

16. Der Kosmograph.

17. Schlußmarsch.

Programm-Änderungen vorbehalten.

Vegetarier-Heim

Ecke Ost- und Gruppellostraße

Einziges am Platze eingerichtetes modernes Restaurant nach Dr. Lahmann
 Wohlgeschmeckend, nahrhaft, bekömmlich
 in der Frühstücksstunde von 7 bis 10 Uhr
 Ununterbrochen den ganzen Tag warme Speisen
 Die neueste Leckerei, 50 Absolut kostenfrei
 Billige Preise :: Telephon 7030



S. SILBERMANN DÜSSELDORF GRABENSTR.

GRÖSSTES LAGER APARTER SCHUHWAREN

SEPARAT-ABTEILUNGEN FÜR DAMEN UND HERREN

Adam & Schauf :: Düsseldorf

Größte Pianohandlung Graf Adolfstraße 24 Auswahl 50-100 Instrumente
 Alleinige Vertreter am Platze der Weltfirmen E. BECHSTEIN & J. BLUTHNER
 Kaiserlicher und Königlich-Preussischer Hoflieferant - Höchste Auszeichnungen - Pianos Mark 500,
 Harmoniums Mark 90 und höher bei monatl. Raten von Mark 15 an. - Reparaturen billigst

Kut König

Graf Adolfstr. 12

Mein Geheimnis

leichter englischer Haarhut

4.50

Mayrhofer & Bettinger G.m. b.H., Düsseldorf

Fürstengasse 116 · Telephon Nr. 1555

Atelier für moderne künstlerische Bühnen-Ausstattung

Erfolgreiche Ausführung - Prima Referenzen in Theaterkreisen

B. STRASSER, GRAF ADOLFPLATZ 6

IN NÄCHSTER NAHE DES APOLLO-THEATERS

Reichhaltiges Lager in Herrenwäsche
 Krawatten, Handschuhen etc.

Hubertus-Drogerie Emil Gies, Oststraße 133, Telephon 5232

empfiehlt Puder, Schminken, Toilette-Artikel, Gummi-Waren.



Burgtorff & Kirchner :: Düsseldorf

Königsallee 100 am Apollo Gummiwaren-Spezialhaus Fernsprecher No. 2249

Gummi - Mittel von Nr. 20 an garantiert wasserdicht
Gummi - Gummischläuche u. Zubeh. Garantiemärke Bakido
Gummi - Waren aller Art
Wachstuche - Sanitäre Möbel - Heilgymnastische Apparate - Sportartikel
Dauerwäsche - weiß u. bunt, fein, Leinen mit festen abwaschb. Oberschichten. Nicht zu verwaschen, mit imprägnierter Leinwandtuche. Rein Gummi, fast unbegr. Haltbar.

HERM. ZIRKEL
 GRÖSSTES SPEZIAL-GESCHÄFT IN
 GESCHENK-ARTIKELN
 DÜSSELDORF, SCHADOWSTR. No 40

Joh. Zahn
 Düsseldorf, Alexanderplatz 1

- II. Abteilung**
4. Friedensglocken, Marsch von E. Urbach.
 5. Friedel Brianelli, Moderne Soubrette.
 6. Howard & Collinson-Trio, „Im Porzellan-Laden“.
 7. Georgetty's Fils, Hand-Voltigeure.
 8. Florence & Lillian, Musikal-Akt.
 9. The great Weiland, Komisch. Jongleur.
- Pause —
- III. Abteilung**
10. In die Quartiere, Marsch v. E. Blankenburg
 11. Clown Barker und Miss Rozsika
 Komische Tier-Dressur.

Hervorragende
 für alle Gebrauche
 · Reise- u. Verkehrs-
 Theaterkasse
 · Leih-Bücher

Russische
**Kunstge-
 handlung**
 vom 5. bis 10. in der Tapisserei

Herz **S. SILBERMANN** DÜSSELDORF
 Stahl GRABENSTR.
 GRÖSSTES LAGER APARTER SCHUHWAREN

SEPARAT-ABTEILUNGEN FÜR DAMEN UND HERREN

Adam & Schauf :: Düsseldorf

Größte Pianohandlung Graf Adolfstraße 24 Auswahl 80-100 Instrumente
 Alleinige Vertreter am Platze der Weltfirmen **E. BECHSTEIN & J. BLUTHNER**
 Kaiserlicher und Königlich Hoflieferant - Höchste Auszeichnungen - Pianos Mark 500,
 Harmoniums Mark 90 und höher bei monatl. Raten von Mark 15 an. - Reparaturen billigst

Hubertus-Drogerie Emil Gies, Oststraße 133, Telephon 5232

Vorträge des Udel-Quartetts

1. König Ramses
 Heiteres Quartett mit Orchesterbegleitung von Rudolf Wagner
 (Dem Udel-Quartett gewidmet)
2. Zwei Volkslieder
 Gesammelt von Dr. Max Friedländer
 a) alte Fassung:
 „Ich weiß nit, wie mir ist“ (1717)
 b) neue Fassung:
 „I wais nit, wie mir is“ (Ende des 19. Jahrhunderts)
3. Musikalische Speisekarte
 Heiteres Männer-Quartett mit Orchesterbegleitung von Viktor Keldorfer
 (Dem Udel-Quartett gewidmet)

Wien, am 2. Mai 1910

Hochzeits-Diner
 aus Anlaß der Vermählung des Brautpaares **Filipine Malata**
 und **Gottlieb Stangelberger**
 Die Tafel- und Tanzmusik besorgt die Kapelle Ziehrer

M E N U

Schwäbische Brotsuppe mit Ei	„Rosenstock-Holderblüh“, schwäbisches Tanzlied	Silcher
Forellen, blau gesotten mit Butter, Kartoffeln und Zitron	„Die Forelle“	F. Schubert
Risotto mit Parmesan	„Funiculi-Funicula“	Italien. Volkslied
Rindfleisch mit grünen Erbsen, Nudeln und Spinat	„Ochsen-Menuett“	Josef Haydn
Geflügel, gebraten, mit Kompott und Salat	„Kommt ein Vogel geflogen“	Volkslied
Rehshlegel mit Zitron und Preiselbeeren	Jägerchor aus „Freischütz“	C. M. v. Weber
Französische Omelette (aux confitures) Käse (Fromage de Brie, Camembert, Gervais, Romadour)	„Marseillaise“	Fr. Nationalhymne
Eis (Erdbeer und Zitron)	„Die Schlittschuhläufer“, Walzer	E. Waldteufel
Pilsner Bier		Böhmische Polka
Tokayer		Ungarischer Tanz
Rheinwein (Rüdesheimer, Jahrgang 1883)	„Lorelay“	Volkslied
Champagner (Roederer, carte blanche)	Champagnerlied aus „Don Juan“	W. A. Mozart

**Kunst-
 Graf Adol-
 Me-
 Gehe-
 leichter-
 Haar-
 4.5**

nd: Bezugsquelle
 uch: u. Luxus-Artikel
 Ver: ehrs-bureau
 e: Kunstaussstellung
 B: iothek



stellung
 gewerbl.
 arbeiten
 is 15. September
 isserie-Abteilung

Card Tietz
 ist Ges.
 isseldorf.

ut König
 f Adolfstr. 12
 Mein
 heimnis
 ter englischer
 arhut
 50

August Ressing, Graf Adoifplatz 5

Gegründet 1888 - Telefon 2084

Juwelen, Goldwaren, Silberwaren, Feine Taschenuhren,
 Silberne Tafelbestecke

Fachm. Ausführung von Neuarbeiten u. Reparaturen im eigenen Atelier

JKA verleiht **Privat-Autos**
 auf Stunden, Tage, Wochen
Chauffeur in Livré

Schürmerstraße Nr. 9 - Fernsprecher 8399

Garagen - Büro-Zubehör

12. Udel-Quartett aus Wien

Prof. Carl Udel: II. Tenor. Carl Burger: I. Tenor.
 Carl Vogel: I. Baß. Carl Weikert: II. Baß.

1. Der Freischütz (Siehe nächste Seite des
 (anstatt 1 der Beilage) Programms.)

2. Zwei Volkslieder (Siehe

3. Musikalische Speisekarte (1. Beilage)

13. Alfonso, Flug-Balance-Akt.

14. Albert Böhme, Humorist.

15. Humpsti-Bumsti, Excentriques.

16. Der Kosmograph.

17. Schlußmarsch.

Programm-Änderungen vorbehalten.

Vegetarier- Heim

Ecke Ost-
 und Gruppellostraße

Einziges am Platze eingerichtetes
 modernes Restaurant nach Dr. Lehmann
 Wohlkostendend, nahrhaft, bekömmlich
 u. die Fleischliebhaber aus, erhaben u. vornehm, nachgehört
 Ununterbrochen den ganzen Tag warme Speisen
 Die neueste Lebkuchen- u. Absolut-Cancheife
 Billige Preise - Telefon 7030

Mayrhofer & Bettinger ^{G.m.} b.H., Düsseldorf

Fürstenvall 22b - Telefon Nr. 4585

Atelier für moderne künstlerische Bühnen-Ausstattung

Ertüchtigte Ausführung - Prima Registen in Paritätärzellen

B. STRASSER, GRAF ADOLFPLATZ 6

IN NÄCHSTER NAHE DES APOLLO- THEATERS

Reichhaltiges Lager in Herrenwäsche
 Krawatten, Handschuhen etc.

Hilbertus-Drogerie Emil Gies, Oststraße 133, Telefon 5222

empfehlte Puder, Schminken, Toilette-Artikel, Gummi-Waren.



Vorträge des Udel-Quartetts.

1. Der Freischütz von M. Kässmayer

DÜSSELDORFER STADTTHEATER.

Freitag den 2. September 1910

Der Freischütz

Romantische Oper in vier Akten von Carl Maria v. Weber

PERSONEN:

Fürst Ottokar	Herr Hedler
Kuno, dessen Erbförster	„ Winter
Agathe, seine Tochter	Frl. Lißner
Aennchen, dessen Anverwandte	„ Segall
Kaspar, erster } Jägerbursche	Herr Zawilowsky
Max, zweiter }	„ Barré
Samiel, der schwarze Jäger	„ Bedau
Kilian, ein Bauer	„ Albert
Ein Eremit	„ Gärtner
Ein Jäger	„ Lazak
Eine Brautjungfer	Frl. Hansen

Hofherren, Jäger, Landleute, Brautjungfern, Musikanten.
Logen und Sperrsitze sind alle vergriffen.

Anfang um 7¹/₂ Uhr ●

Die Rheinische Buchdruckerei W. H. Schmitz
Oststraße 133 empfiehlt sich zur Herstellung
vornehmer und künstlerischer Druckfachen
für den geschäftlichen und privaten Bedarf



Sehr geehrter Herr! Ihr Rundschreiben ist nicht nur mir, sondern auch einigen befreundeten Damen zugestellt worden, die ebenso wie ich im Westen Berlins wohnen, wo es am westlichsten ist. Ich habe sofort eine Protestversammlung zu Miericke einberufen — Sie kennen ja die berühmte Konditorei in der Tauenzienstraße — und dort haben wir im Hinterzimmer bei Apfelkuchen und Schlagsahne den Inhalt Ihres Schreibens mit erschöpfender Gründlichkeit durchberaten. Ich kann es Ihnen leider nicht verschweigen, daß sich unsere Versammlung zu einem Entrüstungsmeeting gestaltet hat. Viele erregte und zornflammende Reden wurden gehalten, die ich Ihnen aus Schonung nicht sämtlich mitteilen will. Erlauben Sie mir, Sie nur mit den bedeutungsvollsten rhetorischen Kundgebungen bekannt zu machen.

Isolde Merz: Meine verehrten Freundinnen! Ich muß Euch bekennen, daß ich in dem Rundschreiben, über das wir heute beraten, nur einen erneuten Beweis für die beispiellose Anmassung der Männer erblicke. Offenbar gehört der Absender zu der Gruppe der Antifeministen, die den Frauen ihre natürlichsten

Fortsetzung auf Seite 15.



Fritz Reuter

Schadowfstraße 24 · Telefon 2459

Hut- und Mützen-Manufaktur

Erstes u. Größtes Spezialgeschäft am Platze

Außer den besten deutschen Fabrikaten Niederlage von Habig-Wien, Lincoln-Bennet Christys-London, Stetson-Philadelphia, Borfalino-Italien

Spezialität:

Thüringer und Braunschw. Wurstwaren
ff. Cervelatwurst
Salami, Plock-, Blut- und Leberwurst
Braunschw. Mettw.
Westfälische Mettw.

Neu eröffnet!

Fabrik ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Heinr. Klumpen
Düsseldorf

Graf Adolfstraße 43

Das Beste ist das Billigste
Diverse Aufschnitte · Garnierte Schüssel

Neu eröffnet!

Dülken

Markt 11

Spezialität:

la. Land-, Knochen- und Rollschinken, Nußschinken, Lachs- schinken und Blasen- schinken
mildges. Rauchfleisch
ärztlich empfohlen



Café Volkshaus

Flingerstraße 11--17

Gemütlicher Familien-Aufenthalt

Samstag und Sonntag:

Künstler-Konzert

10

Correct! Institut für Instandhaltung
besserer Herrenkleider
Wehrhahn 17^I Fernruf 4487

Aufbügeln eines Rockanzuges	Mk. 2.—
" " Joppenanzuges	" 1.75
" " Paletots	" 1.50
" " Beinkleides . .	" 0.75

**Alle sonstigen Reparaturen werden
billigst berechnet.**



Jetzt: Hüttenstrasse 113

Drucksachen

liefert in origineller, geschmackvoller Ausführung die
Rheinische Buchdruckerei W. H. Schmitz
 Oststraße 133 :: Fernsprecher 645

Paris 5 Rue D'Hauteville 5 **Paris**
 direkt am Boulevard Bonne Nouvelle

Einziges Wiener Restaurant am Platze.

Pilsener Urquell, bekannte prima Wiener Küche. Civile Preise.

Besitzer: J. Langer.

Thüringer Neu-Wäscherei

Telephon No. 4322 **Max Völcker** Telephon No. 4322

Kirchfeldstraße 37 :: Kirchfeldstraße 37

Spezialität: Stärkewäsche

Gardinen-, Leib- und Hauswäsche
 in feinsten Ausführung

Behandlung ohne Chlor

Schnellste Lieferung :::: Mäßige Preise



Akten Geschäfts-Bücher, Briefe etc.

kaufen unter Garantie sofort. Einstampfens

W^m & M. Lindner früher Ludwig **Düsseldorf**
 Lindner Wwe.

Fernsprecher 3940

Wallstraße 35

Abnehmer von königl. und städt. Behörden
 Betriebsämtern, Provinzial-Verwaltung etc.

Rohprodukte für Kunstvoll-, Papier-
 u. chemische Fabriken

Antiquitäten, Felle, Eisen, Metalle, Gummiabfälle





Miß Howard



Corsetwäsche und Reparaturen schnell und billig

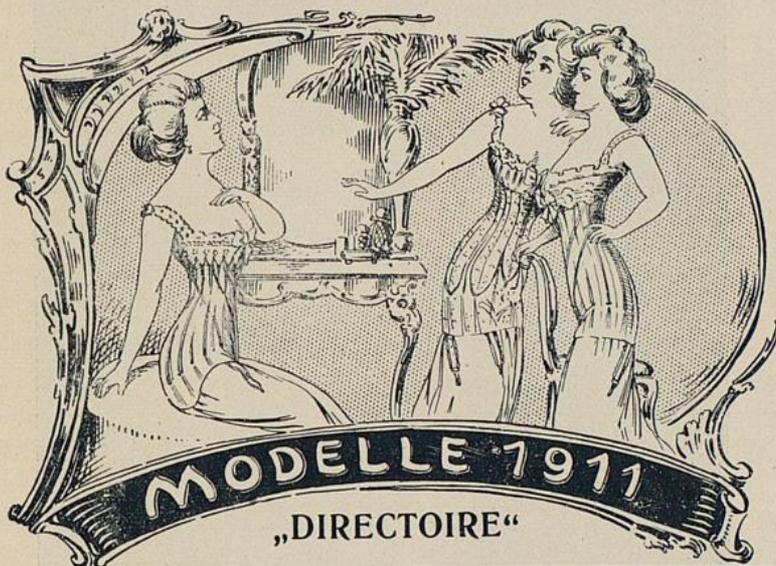
Gebr. Lewandowski
Schadowstraße 39, nahe der Eckstraße

BERLIN
Fabrik und Zentrale



PARIS
eigenes Maßatelier

CORSETS



Blusen-Corsets von Mark 1.00 an

Gesundheits-Corsets von Mk. 2.50 an

Reichhaltiges Lager der weltberühmten
Brüsseler Marke P. D.

Maß-Anfertigung
in eigenen Ateliers.

Pariser Modelle
preisgekrönte Marken
von Mark 15.00 an.

42 eigene Filialen

TELEFON 6905

Gegründet 1878

Kunstvolle Ausgleichung hoher Schulter und Hüfte



Udel-Quartett



Rechte verkürzen wollen. Was denn? Wir sollen auf unsere schönen Theaterhüte deshalb verzichten, weil irgend einer hinter uns sitzender Unbekannter nicht genug von der Bühne sehen kann? Ja, meine verehrten Freundinnen, wann hätten wir jemals ähnliche Ansprüche zu erheben gewagt? Wer von uns hat nicht schon im Parkett hinter einem Mann gesessen, der zu den sogenannten Sitz-Riesen gehört! Ist es uns deshalb eingefallen, ihn im Zwischenakt zu fragen, ob er nicht freundlichst seinen Kopf in der Garderobe abgeben will? Von uns aber verlangt man's. Denn Hut und Kopf ist in der Tat bei jeder Dame, die Geschmack und Kunstsinn besitzt, zu einer ästhetischen Einheit zusammengewachsen — und in diesem Sinne wage ich die Behauptung: Wer uns unsern Hut nehmen will, der nimmt uns unsern Kopf . . . Ich habe gesprochen. (Allseitige Zustimmung).

Hildegard Pfeil: Ich kann mich unserer verehrten Freundin Isolde nur voll und ganz anschließen. Ich will den Tatbestand, über den unser ungenannter Gönner sich beklagt, durchaus nicht in Abrede stellen. Jawohl, unsere Hüte sind auf Befehl der Mode in diesem Herbst von ansehnlicher Höhe und werden noch manchem den Blick auf die Bühne versperren. Aber geht man ins Theater nur um zu sehen? Man besucht es auch, um gesehen zu werden. Heute noch, wie zu Goethes Tagen, geben wir uns und unseren Putz zum besten und spielen ohne Gage mit. Wir leben in dem Zeitalter der dekorativen Siege. Für die glanzvolle Ausstattung der Bühne hat der Direktor zu sorgen; die glanzvolle Ausstattung des Zuschauerraums besorgen wir. Und dazu brauchen wir unsere Hüte, ohne die unsere ganze Erscheinung so unvollständig wäre wie ein Dom ohne Kuppel oder wie eine Blume ohne Kelch. Und wenn in unserer nörgel-süchtigen Zeit auch alles verkleinert wird, unsere Hüte werden wir nicht verkleinern lassen, meine Damen! Darin rechne ich auf Ihre allseitige Unterstützung.

Lilli Volkmar: Meiner Ansicht nach genügt es nicht, durch Worte gegen die abenteuerlichen Zumutungen zu kämpfen, die uns gestellt worden sind. Wir müssen uns zu einer ernsthaften Gegenwehr rüsten. Der Weg dazu ist uns durch unsere kämpfenden Genossinnen vorgezeichnet worden. Es ist die Waffe des Massenstreiks, die wir schärfen und bereithalten müssen. Wir stehen und fallen mit unseren Hüten. Und will man diese aus dem Theater verbannen, so müssen auch wir fortbleiben. Der liebenswürdige Herr, der uns mit seinem Rundschreiben beehrt hat, mag dann ungehindert sämtliche Logen allein garnieren. Er wird dann alles Schöne auf der Bühne sehen, aber nichts Schönes mehr im Zuschauerraum; und ich glaube, daß man mir den Vorwurf der Selbstüberschätzung nicht machen wird, wenn ich behaupte, daß das Theater ohne Damen auch sehr bald das Theater ohne Männer sein wird.

Die Rednerin wurde einmütigt beglückwünscht, und ich selbst bin mit der ehrenvollen Mission betraut worden, Ihnen das Sitzungsprotokoll zu überreichen. Ich hoffe, daß Sie in Ihrer Wohnung irgend einen Spiegel haben, hinter den Sie es nicht stecken werden. Trotzdem aber verbleibe ich mit geziemender Hochachtung

Käthe Goldbach.

* * * Fortsetzung auf Seite 16.

Streng vertraulich.

Werter Herr Doktor!

Als alter Hausarzt der Kommerzienrätin Gundermann habe ich die freundschaftliche Mission übernommen, Ihr Zirkular zu beantworten und dem Zorn meiner hochverehrten Freundin möglichst beredte Worte zu leihen. Ich übe zum erstenmal einen Verrat an der Freundschaft und bekenne Ihnen ganz vertraulich: Sie haben recht, vollkommen recht. Aber eben deshalb haben Sie unrecht! Denn schönen Frauen gegenüber haben wir immer unrecht, wenn wir ihnen widersprechen — und ganz besonders dann, wenn wir recht haben!

Es scheint mir übrigens, daß Sie die Bedeutung des neuen Winterhutes in einem Frauenleben viel zu gering angeschlagen haben. Gestatten Sie, daß ich Sie an die Aussprüche von zwei Frauenkennern erinnere. Alphonse Karr hat einmal gesagt: „Wenn zwei Frauen sich auf der Straße begegnen, so brauchen sie dazu drei Hüte: einen, den jede von ihnen trägt, und einen dritten, über den sie sich unterhalten.“ Von einem anderen, etwas boshafteren Spötter stammt der Satz: „So mancher Frauenhut, der um eine Idee zu groß ist, sitzt auf einem Kopf, der um mehrere Ideen zu klein ist“.

Ich wage es nicht, selbst unter vier Augen mit Ihnen, mich einem so ketzerischen Herrn anzuschließen, aber ich rate, sich demütig den gegebenen Tatsachen zu unterwerfen. Lassen Sie unseren Frauen ohne Neid und Streit das zierliche Schmuckwerk und selbst die anspruchsvollen Überflüssigkeiten, an denen sich ihr Herz nun einmal erfreut — und glauben Sie es einem ergrauten Beobachter, daß man bei schönen Frauen schließlich lernt, über vieles hinwegzusehen . . . sogar über ihre Hüte! Und damit lassen Sie uns die Akten über diese Streitfrage schließen.

Herzlichst Ihr
Sanitätsrat Huschke.

JULIUS WIESENTHAL
BERLIN W50, REGENSBURGERSTR. 26

**SPEZIAL-UNTERNEHMEN
FÜR THEATER-REKLAME**

REFLEKTANTEN WOLLEN SICH GÜTIGST AN DIE FIRMA
DIREKT ODER AN DEN THEATER-INSPEKTOR
HERRN ERLNBACH WENDEN

DIE LICHTBILD-REKLAME UND PROGRAMM-ANZEIGEN
WURDEN VON OBIGER FIRMA AUSGEFÜHRT

Streng vertraulich

Als alter Hausarzt
schaftliche Mission über
meiner hochverehrten
zum erstenmal einen V
traulich: Sie haben recht
recht! Denn schönen
ihnen widersprechen

Es scheint mir in
in einem Frauenleben
ich Sie an die Ausspr
hat einmal gesagt: „We
sie dazu drei Hüte: e
den sie sich unterhalten
der Satz: „So manch
einem Kopf, der um r

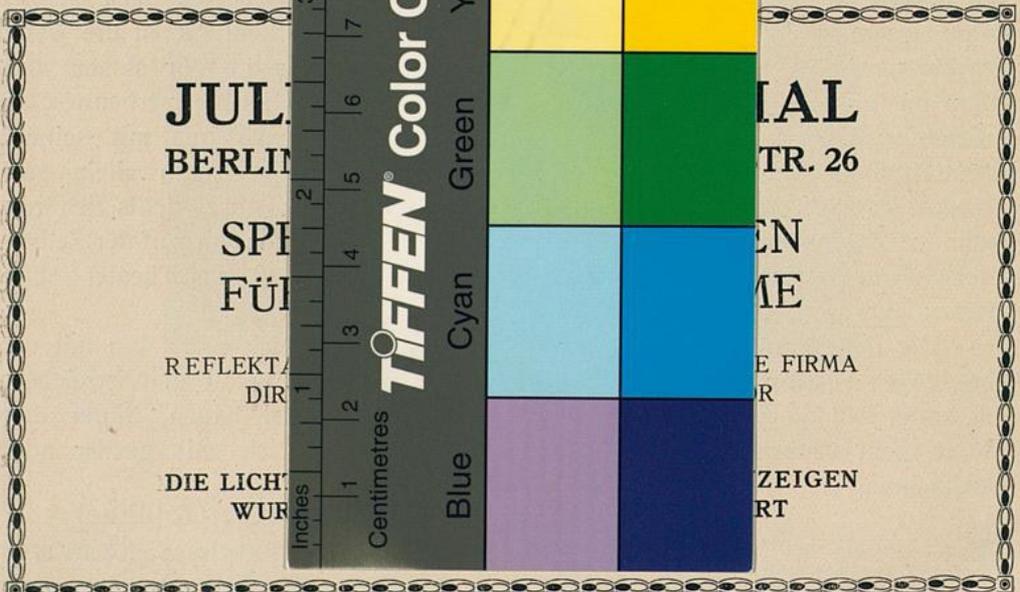
Ich wage es nicht
ketzerischen Herrn an
Tatsachen zu unterwe
das zierliche Schmuck
denen sich ihr Herz n
Beobachter, daß man
zusehen . . . sogar
über diese Streitfrage

habe ich die freund
arten und dem Zorn
zu leihen. Ich übe
ne Ihnen ganz ver
eshalb haben Sie un
unrecht, wenn wir
vir recht haben!

Es neuen Winterhutes
Gestatten Sie, daß
ere. Alphonse Karr
egegnen, so brauchen
einen dritten, über
teren Spötter stammt
groß ist, sitzt auf

en, mich einem so
nützig den gegebenen
ne Neid und Streit
Überflüssigkeiten, an
e es einem ergrauten
über vieles hinweg
Sie uns die Akten

Herzlichst Ihr
itätsrat Huschke.



Gebrüder Hartoch

Gegründet 1872 DÜSSELDORF Gegründet 1872

Flingerstraße ——— Markt ——— Bolkerstraße

Filialen: Wehrhahn 34–36 • Friedrichstraße 2 und 2a

SPEZIALHAUS für moderne Herren- und Knaben-Garderobe

Bolkerstraße 27

Spezial-Abteilungen für

Damen- und Mädchen-Konfektion
Herren-, Damen- und Kinderwäsche
Putz- und Modeartikel, Kleiderstoffe
Seidenstoffe, Kurz- u. Galanteriewaren
Spielwaren, Schuhwaren, Trikotagen
Parfümerien, Schreibwaren, Optik und
sämtliche photographische Artikel
Bücher, Musikalien, Möbel, Teppiche
Gardinen, Lebensmittel
Haushaltwaren



PEEK & CLOPPENBURG



DÜSSELDORF

Schadowstrasse — Eckstrasse.

DEUTSCHLANDS

grösstes u. leistungsfähigstes

SPECIAL-HAUS

für selbstangefertigte

Herrn- u. Knaben-Bekleidung

JAGD u. SPORTBEKLEIDUNG, LIVRÉEN
AMTSTRACHTEN, AUTOMOBILBEKLEIDUNG
FERTIG u. NACH MAASS.

ZWEIGGESCHÄFTE:

BERLIN	AMSTERDAM	ROTTERDAM
DEN HAAG	UTRECHT	GRONINGEN
ARNHEM	LEIDEN	MARLEM
BREDA	NYMEGEN	LEEUWARDEN